

DSL immer noch zu lahm

18.02.2009, 17:34 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *COMPUTERBILD*

Presseagentur: *Communication Consultants GmbH Engel & Heinz*



COMPUTERBILD ist mit rund 3,93 Millionen Lesern und über 700.000 verkauften Exemplaren die auflagenstärkste deutsche Computerzeitschrift und die meistverkaufte in ganz Europa.

Neuer COMPUTERBILD-DSL-Test zeigt: Kundenfang mit hohen Geschwindigkeits-Versprechen / Telekom bremsst mit „Tempostufen“

Mal schnell im Internet die Vorschau des nächsten Kinofilms ansehen? Mit DSL 16.000 kein Problem, sollte man meinen. Doch vielfach ruckelt der Film, weil das Laden der Daten ewig dauert. Wer sich über die lahme Internetgeschwindigkeit beim DSL-Anbieter beschwert, wird allerdings oft abgespeist: Schuld seien der Computer, schlechter WLAN-Empfang oder die Hausverkabelung. Woran es wirklich liegt, zeigen nun die Ergebnisse aus mehr als 310.000 Messungen des neuen COMPUTERBILD-DSL-Tests (Ausgabe 5/2009, jetzt im Handel).

Mit dem neuen COMPUTERBILD-DSL-Test messen Internetnutzer seit Ausgabe 9/2008 das Maximaltempo, das der Anbieter ihrem Anschluss zuweist. Über diese DSL-Geschwindigkeit kommt der Nutzer selbst bei optimalen PC-, WLAN- und Netzwerk-Einstellungen nicht hinaus. Das kleine Spezial-Programm von COMPUTERBILD liest für die Messungen die exakten technischen Daten direkt im DSL-Router aus. Die Ergebnisse sind ärgerlich: DSL-Anbieter gehen weiterhin auf Kundenfang und versprechen höhere Geschwindigkeiten als sie maximal zuweisen – im Test lag die Mehrzahl der Anschlüsse weit unter dem im gewählten Tarif angegebenen Maximaltempo. Vor allem angeblich schnelle Verbindungen sind ihr Geld nur bedingt wert: Beim Test-Schlusslicht Alice waren DSL-Anschlüsse mit „maximal 16.000 kbps“ im Durchschnitt aller Messungen nur rund halb so schnell wie es laut Tarif sein sollte. Am besten schnitt hier noch Arcor mit immerhin 80 Prozent der versprochenen Geschwindigkeit ab.

Der COMPUTERBILD-Test zeigte auch, dass hinter einer zu langsamen Internetverbindung manchmal System steckt: Die Telekom schaltet die meisten DSL-Anschlüsse bislang in starr festgelegten Tempostufen, beispielsweise 3.072 oder 6.016 Kilobit pro Sekunde (kbps). Selbst Kunden, deren Anschluss technisch über diesen Stufen liegt, werden ausgebremst und erhalten beispielsweise statt möglicher 5.000 kbps nur maximal 3.072 kbps. Wann die Telekom auf die fixen Tempostufen verzichtet und stufenlose DSL-Schaltungen ermöglicht, ist noch unklar.

Die Software „COMPUTERBILD-DSL-Test“ auf der Heft-CD/-DVD ist die erweiterte Fassung des Internet-Tests unter dsl-speedtest.computerbild.de. Vorteil des Programms: Es kann bei den meisten in Deutschland verkauften DSL-Routern die von der Vermittlungsstelle zugewiesenen Daten auslesen.

Portrait

COMPUTERBILD ist mit rund 3,93 Millionen Lesern und über 700.000 verkauften Exemplaren die auflagenstärkste deutsche Computerzeitschrift und die meistverkaufte in ganz Europa. Alle 14 Tage informiert COMPUTERBILD über Aktuelles rund um Computer, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik. Mit Tests, Fakten und inklusive DVD oder CD-ROM bietet sie sowohl Einsteigern als auch Profis praxisorientiertes Wissen und umfassenden Service.

News-ID: 283533 • Views: 1335 (Stand: 12.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/283533/DSL-immer-noch-zu-lahm.html>